



Richtigstellungen und zusaetzliche Informationen zum Artikel im NZZ-Folio 10/2011 "Dicke Luft im Rentnerparadies"

Entgegen dem Artikel im NZZ- Folio, sind es nicht dreidutzend oder ein Drittel, die Lotuswell wieder verlassen haben, sondern exakt 15 Wohneinheiten, bzw. 24 Bewohnerinnen und Bewohner. Insgesamt hat Lotuswell 122 Wohneinheiten zu verleasen und etwa 200 Ruhestaendler/innen werden hier zuhause sein. Nicht geschrieben wurde, dass in derselben Zeit, in welcher diese 15 Vertraege von uns zurueckgekauft wurden, in etwa dreimal so viele neue Vertraege abgeschlossen werden konnten. Einige der frei gewordenen Wohneinheiten sind inzwischen bereits wieder neu belegt.

Der Auszug der "Unzufriedenen" war fuer uns alle ein Gewinn. Fuer unsere Mitbewohner hat sich damit die Lebensqualitaet enorm verbessert, ist jetzt zumindest innerhalb des Lotuswell, die "dicke Luft" wieder verzogen und sie koennen wieder froehlich ihren wohlverdienten Ruhestand in dieser wunderbaren Anlage geniessen. Und die "Ausgezogenen", koennen so jetzt ihr "selbstaendiges Leben" geniessen. Ohne dass sie auf jemanden Ruecksicht zu nehmen brauchen, ohne dass von Ihnen ein Minimum an Toleranz verlangt wird. Sie muessen sich keinen demokratischen Entscheiden mehr unterordnen, sie koennen schlicht sich selbst sein, ohne dass andere sich durch ihr Verhalten den eigenen Frieden und die eigene Freude am Leben hier vermiesen lassen muessen.

Ob sie, dort wo sie jetzt wohnen, ein Medical-Center haben und alles Rollstuhl gaengig ist? Koennen sie auch nur dem Hausdienst anrufen, wenn irgendwas kaputt ist in ihrer Wohnung, und wenn es auch nur eine Lampe ist, die ausgewechselt werden muss? Ob sie dort auch nur zur Reception gehen koennen um fuer sie die Formalitaeten fuer die Immigration und andere behoerdlichen Instanzen erledigen zu lassen? Wer begleitet sie, der thailaendischen Sprache unkundig, und kaum englisch sprechend, zum Arzt oder ins Spital? Koennen Sie auch nur das Housekeeping anrufen um sich ihre Besorgungen machen zu lassen, ihre Waesche waschen zu lassen, ihre Wohnung reinigen zu lassen. Koennen sie dort auch nur ein paar Schritte gehen, um zu guenstigsten Preisen, in einem, von einem ausgezeichneten Schweizer Kuechenchef gefuehrten Restaurant, in toller Atmosphaere, etwas Feines zu Essen zu erhalten, oder sich gar dieses Essen in ihre eigene Wohnung servieren zu lassen? Steht Ihnen dort auch ein Shuttle-Dienst zur Verfuegung, der von morgens bis spaet nachts vor der Tuere bereit steht um sie gratis in die Stadt oder an die Straende und zurueck zu bringen? - wohl kaum - Denn all das ist bisher einzigartig in Thailand und nur unseren Bewohnern im Lotuswell moeglich.

Wir sind jetzt dabei, die letzten Wohngebäude fertig zu stellen, Ende dieses Jahres und Anfang naechsten Jahres werden wieder viele neue Bewohner ihre Wohnungen beziehen koennen.

Die Infrastrukturanlagen, die riesige Poolanlage und die wunderschöne Gartenanlage sind zu 95% fertig gestellt. Im naechsten Jahr wird nun noch das Medical-Center mit Fitness und Spa gebaut, und dann ist Schluss mit Bauarbeiten.

Es war zu keinem Zeitpunkt geplant, dass das Medical-Center gebaut wuerde, bevor die uebrigen Anlagen fertig erstellt sind. Der Betrieb des Medical- und Fitness-Centers verursacht Kosten, die sich erst recht-fertigen lassen, wenn alle Wohneinheiten besetzt sind, ansonsten die Nebenkosten explodiert waeren. Deshalb waren auch die Entscheide der Leaseholder-Gemeinschaft richtig und vernuenftig, einen vor-zeitigen Bau zu verweigern, als dieser von einigen der "Ausgezogenen" durchgesetzt werden sollte. Die von mir, damals noch ohne genauere Grundlagen, budgetierten Nebenkosten haben immer ausgereicht, und die neuesten Budgets die nun auf Erfahrungswerten beruhen, weisen darauf hin, dass wir, ab Vollbelegung, vermutlich sogar mit einer Nebenkosten-Reduktion rechnen duerfen.

Es war aber auch zu keinem Zeitpunkt umstritten, ob das Medical- und Fitness-Center ueberhaupt verwirklicht wird oder nicht.

Die medizinische Betreuung unserer Bewohner ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebotes und auch ein Bestandteil unserer BOI-Bewilligung. Wir haetten auf vieles verzichten koennen, was wir zusaetzlich geschaffen haben, nicht aber auf das Medical-Center.

./..

Lotuswell Co. Ltd

157 Mon Mai, M 14, T. Hin Lek Fai, A. Hua Hin, Prachuabkirikhan,
77110 Thailand – Tel. +66 (032) 534-423
www.lotuswell.com – email: info.lotuswell@gmail.com



Eine Anlage wie die unsrige muss wachsen und sich entwickeln. Sie ist nicht statisch, sie muss sich anpassen an die Beduerfnisse der Bewohner und auch an das Angebot im Umfeld.

Als ich hier begann, gab es nur ein mittelmässiges Spital hier, dafür aber bereits beste Spitaeler im nicht allzu weit entfernten Bangkok. Inzwischen eroeffnete ein neues, sehr gutes, internationales Spital hier in Hua Hin. Als ich begann, rechnete ich mit einem durchschnittlichen Alter zwischen 65 und 70 bei unseren Bewohnern. Nun betraegt das Durchschnittsalter nur knapp 61 Jahre und fast alle erfreuen sich bester Gesundheit. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass unter diesen Umstaenden bei der ueberwiegenden Mehrheit unserer Bewohner das Medical-Center nicht vordringliches Anliegen war, viel wichtiger waren Angebote fuer die Freizeit und die sportliche Betaetigung.

Aufgrund der nun, nach der Fertigstellung des Bangkok-International Hospitals, sehr guten aertzlichen Versorgung in Hua Hin, haben wir uns gemeinsam mit den Leaseholdern dazu entschieden, keinen eigenen Arzt in unserer Anlage zu beschaeftigen, sondern in Zusammenarbeit mit dem Bangkok-International die aertzliche Betreuung sicherzustellen. Mit dem Bangkok International haben wir eine "Nachbarschafts-Vereinbarung" getroffen, diese gewaehrleistet, dass bei Bedarf, und auf Wunsch ein Arzt ins Lotuswell kommt, oder alternativ ein Patient gratis mit der Ambulanz bei uns abgeholt wird. Wir werden in unserem Medical-Center einen Konsultationsraum einrichten, in dem ein Arzt, vermutlich einer vom Bangkok-International Hospital, in Zukunft, wenn der Bedarf vorhanden ist, ein- oder zweimal woechentlich zur Visite in unserer Anlage zur Verfuegung stehen wird.

Selbstverstaendlich werden wir eigenes Betreuungs- und Pflegepersonal beschaeftigen, um die Betreuung in "Hauspflege" sicherstellen zu koennen. Schon ganz von Anfang an, wurde in unserer Anlage ein behinderter Bewohner von zwei thailaendischen Betreuerinnen rund um die Uhr betreut. Seit knapp einem Jahr laesst sich auch ein Ehepaar in unserer Anlage von zwei juengeren Thairfrauen betreuen. Diesen Service haben wir also von Anfang an gewaehrleistet.

Das Medical- & Fitness-Center wird im naechsten Jahr gebaut und, soweit zum dannzumaligen Zeitpunkt sinnvoll, in Betrieb genommen. Da wir dank des Bangkok International Hospitals jetzt den Medical-Bereich raeumlich etwas reduzieren koennen, wird dafür der Wellness-Bereich und Spa etwas grosszuegiger ausgestattet werden. Dies kommt dem groessten Teil unserer Bewohner entgegen. Wir sind heute noch weniger ein Altersheim, als eben eine luxurioese Ruhestandsanlage in der relativ junge Ruhestaendler einen angenehmen, froehlichen und aktiven Ruhestand geniessen. Bewegung, Sport und Unterhaltung haben heute noch einen viel wichtigeren Stellenwert, als medizinische Betreuung. Diese wird aber mit Sicherheit an Wichtigkeit zunehmen, je aelter wir alle werden - und fuer diesen Zeitpunkt werden wir bereit und gewappnet sein.

Das gesamte Dienstleistungs-Angebot, welches vorgesehen war, wird auch erfuellt werden.

Wir sind gluecklich, zu erleben, dass mit zunehmender Fertigstellung eigentlich nur noch zufriedene, froehliche und umgaengliche Ruhestaendler das Lotuswell bevoelkern. Ich bin wieder zuversichtlich, dass die von mir gesteckten Ziele eines Alt-Werdens in harmonischer Gemeinschaft, in einer luxurioesen Anlage, mit allem Komfort und allen fuer das Alter notwendigen Infrastrukturen und Service-Leistungen, erfuellt werden koennen. Eine Konsultativ-Abstimmung im letzten Sommer, ob unsere Mitbewohner Lotuswell so haben wollen, wie es von mir geplant wurde, oder ob sie aus Kostengruenden lieber nur eine schoene Wohnanlage, ohne all die Infrastrukturen und Service-Leistungen vorziehen, ergab eine fast einstimmige Unterstuetzung des von mir geplanten ursprueglichen Modells.

Die Voten waren klar und eindeutig: Genau aus diesen Gruenden haben sich fast alle unsere Bewohner fuer Lotuswell entschieden. Dies wollen sie sich nicht kaputt sparen lassen, von einigen wenigen, die vielleicht einfach nicht richtig gerechnet hatten. Abgesehen davon, dass unsere Nebenkosten von Anfang an klar beziffert wurden und bisher noch nie erhoehrt werden mussten.

./..

Lotuswell Co. Ltd

157 Mon Mai, M 14, T. Hin Lek Fai, A. Hua Hin, Prachuabkirikhan,
77110 Thailand – Tel. +66 (032) 534-423
www.lotuswell.com – email: info.lotuswell@gmail.com



Zu den Nebenkosten moechten wir noch festhalten, dass die Firma daran absolut nichts verdient. Die Nebenkosten werden in einer separaten, von der Firma unabhaengigen Buchhaltung erfasst. Die Jahresrechnung wird von, aus dem Kreise der Leaseholder, gewaehlten Revisoren geprueft und der Leaseholder-Gemeinschaft zur Abnahme vorgelegt. Die Abrechnung erfolgt auf dieselbe Weise wie in Europa, es wird ein Budget erstellt, aufgrund dessen Akontozahlungen erhoben werden. Nach Abnahme der Jahresrechnung werden allfaellig zuviel bezahlte Akontobetraege aufs naechste Jahr gutgeschrieben, ein allfaelliges Manko muss nachbezahlt werden.

Klare und einfache Vertraege

Es gibt keine Haken und Oesen in unseren Vertragen, alles ist klar benannt, auch die Rueckzahlungen bei einer allfaelligen vorzeitigen Vertragsaufloesung sind klar beziffert. Jeder der einen Vertrag unterzeichnet, weiss genau Bescheid ueber saemtliche Kosten die anfallen und kennt die Leaseholderreglemente. Es gibt nur einheitliche Vertraege, ohne jegliche Ausnahmen. Die Vertraege sind von Anwaeltten geprueft und halten sowohl schweizerischem als auch thailaendischem Recht in allen Punkten stand. Massgeblich ist das thailaendische Recht, da unsere Vertraege nach vollstaendiger Bezahlung des Wohnrechts und Uebernahme der Wohnung, im Grundbuch auf dem Grundstueck eingetragen werden. Damit erhalten diese Vertraege auch Rechtsverbindlichkeit fuer einen allfaelligen Rechtsnachfolger von mir.

Das Wohnrecht kann weder veraeussert noch vererbt werden. Nur auf diese Weise koennen wir auch gewaehrleisten, dass Lotuswell das bleibt, wozu es erbaut wurde, eine Ruhestandsanlage mit allem Komfort und allen notwendigen Dienstleistungen. Andernfalls wuerde Lotuswell ueber die Jahre unweigerlich schleichend zu einer der ueblichen Ferien- oder Wohnanlagen verkommen. Fuer den Fall eines fruehzeitigen Ablebens oder wenn ein Leaseholder aus irgendwelchen Gruenden nicht im Lotuswell verbleiben kann oder moechte, gibt die Firma eine Rueckkauf-Garantie zu einem bereits im Vertrag festgelegten Ruecknahmepreis (Amortisationsstaffel).

Noch ein Wort zu den schaendlichen Anschuldigungen im Internet, im Blog von Simon Siegrist

Wir alle, die wir immer zahlreicher gluecklich im Lotuswell leben, sind froh, dass die "Unzufriedenen" freiwillig aus unserer wunderschoenen Anlage ausgezogen sind. Wir wuenschen ihnen, dass sie nun an ihrem neuen Wohnsitz gluecklich werden, dass sie ihren inneren Frieden finden. Die Gelassenheit, ihr neues Glueck zu geniessen, anstatt uns in Blogs im Internet zu verunglimpfen und anonym unanstaendige Attacken zu reiten, die sie als Attacken der Lotusweller gegen Ausgezogene "verkleiden" wollen.

Niemand aus dem Lotuswell, weder von den Bewohnern noch von der Geschaeftsleitung, hat diese ungehoerigen Beschimpfungen an Simon Siegrist verfasst. Diesen Schreibstil kennen wir aber allzu gut aus frueheren Attacken gegen uns selbst. Simon und Anita Siegrist muessten dies eigentlich selbst auch erkennen. Simon und Anita waren ruhige, zurueckgezogene Mitbewohner, die ausgezogen waren, weil sie die Quereleien nicht mehr ertragen wollten. Wir haben ihren Auszug bedauert aber ohne jegliche Probleme eine einvernehmliche Aufloesungsvereinbarung mit ihnen getroffen. Aufgrund ihrer Zurueckgezogenheit hatten nur wenige unserer Bewohner engeren Kontakt mit Siegrist's und so wurde auch ihr Auszug ohne jegliche Emotionen zur Kenntnis genommen. Es ist absolut nicht ergruendlich, weshalb nun im Nachhinein, auch nur ein einziger unserer Bewohner sich so unflaetig gegenueber Simon und Anita haette aeussern sollen. Dies ist ein infames Werk eines oder einiger der unzufriedenen „Ausgezogenen“.

Sie haben uns freiwillig verlassen. Wir liessen sie in Frieden ziehen. Sollen sie uns doch endlich auch in Frieden unseren Ruhestand geniessen lassen und sich eine sinnvollere Beschaeftigung suchen um ihren Frust abzubauen.

./..

Lotuswell Co. Ltd

157 Mon Mai, M 14, T. Hin Lek Fai, A. Hua Hin, Prachuabkirikhan,
77110 Thailand – Tel. +66 (032) 534-423
www.lotuswell.com – email: info.lotuswell@gmail.com



Seite 4 von 4

Wir laden Sie ein, sich selbst ein Bild zu machen!

Andreas Heller schreibt, wer recht hat ist fuer Aussenstehende schwer abzuschuetzen - wie bei einem Ehekrach. - Richtig – und da werden auch meine zusaetzlichen Informationen noch keine wirkliche Klarheit schaffen koennen. Mit einem Besuch vor Ort kann aber jeder selbst herausfinden, was es auf sich hat mit diesen Beschuldigungen. Jeder kann selbst erleben, ob Lotuswell der richtige Ort sein koennte fuer den eigenen Ruhestand.

Wir empfehlen deshalb allen unseren Interessenten einen Aufenthalt von zwei, drei Wochen in unserer Anlage, in einem unserer huedischen Hotelzimmer, um Lotuswell so richtig den Puls fuehlen zu koennen.

So koennen Sie unsere wunderschoeene Anlage geniessen, am Leben im Lotuswell teilnehmen, mit unserem gratis Shuttle die Stadt und die Straende erkunden, unsere Restauration testen und auch die bereits hier lebenden Mitbewohner kennenlernen. Von diesen werden Sie aus erster Quelle erfahren, wie es ihnen gefaellt und wie man das Leben im Ruhestand im Lotuswell gestalten kann. Dies bringt um vieles mehr als tausend schoene Worte in einer Hochglanz-Broschuere, man kann so alles selbst vor Ort erfahren und erfragen.

Auch wir und unsere Mitbewohner moechten gerne unsere eventuellen zukuenftigen Mitbewohner kennenlernen.

Insgesamt werden Ende naechsten Jahres ca. 200 bis 220 ruestige Rentnerinnen und Rentner Ihren Ruhestand bei uns verbringen. Ca. 80 % unserer Bewohner sind Schweizerinnen und Schweizer, die anderen kommen aus Deutschland. Das derzeitige Durchschnittsalter unserer Bewohner betraegt 61, die Aeltesten sind knapp 80, die Juengsten knapp ueber 50. Etwa 70 % leben als Paare hier, 30% sind Alleinstehend, davon sind die Frauen leicht in der Mehrzahl.

Wie Sie sicherlich unseren Webseiten entnommen haben, sind wir derzeit im Bau der endgueltig letzten Wohneinheiten. Wenn Sie unsere Belegungsplaene beobachten, sehen Sie dass bereits nur noch wenige Wohnungen frei sind zum Leasevertrag. In den naechsten Wochen und Monaten erwarten wir hier bei uns wieder viele Interessenten, die sich bereits zum Besichtigungs-Besuch angemeldet haben. Das Angebot an noch freien Wohnungen duerfte sich deshalb in den naechsten Wochen und Monaten nochmals rasch verringern.

Wenn Sie also ernsthaft mit dem Gedanken spielen, allenfalls in Thailand, in unserer wunderschoenen Anlage Ihren Ruhestand verbringen zu wollen, empfehlen wir Ihnen, nicht mehr allzu lange zuzuwarten fuer Ihre Besichtigungs-Reise. Da im Oktober die Hauptsaison beginnt, fuehlen sich nun die Hotel-Zimmer fuer die Zeit von November bis Maerz zusehends. Ab Januar/Februar 2012 sind dann auch unsere zusaetzlichen neuen Hotelzimmer im Highrise B bezugsbereit.

Fuer Ihren Besuch muessen Sie ganz normal nach Bangkok buchen, alle internationalen Fluege landen auf dem neuen Flughafen. Wenn Sie uns Ihre genauen Flugdaten, Datum, Ankunftszeit und Flugnummer mitteilen, werden wir gerne fuer Sie den Taxitransfer ab Flughafen BKK ins Lotuswell organisieren.

Planen sie Ihre Besichtigungsreise. Wenn Sie den ungefaehren Zeitpunkt kennen fragen Sie uns an nach Verfuegbarkeit der Hotelzimmer und Uebernachtungspreisen.

Falls Sie Fragen haben, schreiben Sie ein E-Mail an info.lotuswell@gmail.com, Sie koennen mich auch erreichen auf meinem Mobile-Phone unter der Nummer +66 86 1645 945 Montag bis Samstag ab 09.30h bis 22.00h Thai-Zeit.

Mit freundlichen Gruessen

Cornelius Steger

Lotuswell Co. Ltd

157 Mon Mai, M 14, T. Hin Lek Fai, A. Hua Hin, Prachuabkirikhan,
77110 Thailand – Tel. +66 (032) 534-423
www.lotuswell.com – email: info.lotuswell@gmail.com